

Freitag, 19. Oktober 2018

- 19
19.30 > 21.00
- VIDEOBOTSCHAFT** von Léo Heller, UNO-Sonderberichterstatter für das Menschenrecht auf sicheres Trinkwasser
- PODIUMSDISKUSSION** fünf Aspekte von Water Grabbing aus der Perspektive der betroffenen Bevölkerung
Referent*innen: Samuel Arregoces, Vertreter der afrokolumbianischen Gemeinschaft, die von der gigantischen Kohlemine El Cerrejón im Nordosten Kolumbiens betroffen ist. Michelle Neves Capuchinho, Landlosenbewegung MST Brasilien, Agrobusiness und Wasser. Satoko Kishimoto, Transnational Institute, Probleme der Privatisierung von Wasserversorgungen. Ercan Ayboga, Mesopotamische Umweltbewegung, Wasserkonflikte um Staudämme. David Sánchez Carpio, Food & Water Watch Europa, zur Auswirkung der Flaschenwasserindustrie; Moderation: Yvonne Zimmermann, SOLIFONDS

Samstag, 20. Oktober 2018

- 9
9.45 > 11.45
- INPUTREFERAT** zu Water Grabbing
- WORKSHOPS (A – E)** zu fünf Aspekten von Water Grabbing
- WORKSHOP A BERGBAU** Referent*in: Samuel Arregoces von der afrokolumbianischen Gemeinde Tabaco, die von der gigantischen Kohlemine El Cerrejón im Nordosten Kolumbiens direkt betroffen ist; Jenny Ortiz von der NGO CINEP, die die von der Kohlemine El Cerrejón betroffenen Gemeinden begleitet. **Themen:** Bergbau und Wasserverbrauch, Umleitung und Verschmutzung von Flüssen, Zerstörung von Lebensraum
- WORKSHOP B AGROBUSINESS** Referentin: Michelle Neves Capuchinho von der Landlosenbewegung MST Brasilien. **Thema:** Agrobusiness, Wasserverbrauch und -verschmutzung, Kampf gegen Agrargifte
- WORKSHOP C FLASCHENWASSERINDUSTRIE** Referent: David Sánchez Carpio, Geschäftsleiter von Food & Water Watch Europe. **Thema:** Konflikte rund um das Abfüllen von Wasser durch Nestlé und weitere Konzerne
- WORKSHOP D PRIVATISIERUNG VON WASSERVERSORGUNG** Referent*innen: Roland Brunner, vpod Zürich; Satoko Kishimoto, Transnational Institute; Lisa Krebs, Blue Community. **Thema:** Privatisierung der Zürcher Wasserversorgung, Folgen von Privatisierungen und Public-Private Partnerships, Alternativen, z.B. Public-Public Partnerships

Samstag, 20. Oktober 2018 (Fortsetzung)

- WORKSHOP E STAUDÄMME** Referent*in: Ercan Ayboga, Mesopotamische Umweltbewegung, zum Ilisu-Staudamm; Vertreter*in der Bewegung von Staudambetroffenen in Brasilien MAB (angefragt). **Thema:** Mega-Staudämme und Wasserkonflikte (Vertreibungen und Verlust von historisch bzw. ökologisch wertvollen Gebieten durch Überschwemmungen, Wasserknappheit am Flussunterlauf)
- MITTAGESSEN**
- 13.30
PODIUM
Die Rolle der offiziellen Schweiz in der globalen Wasserpolitik
Diskussion mit Nationalrat Cédric Wermuth, Isabella Pagotto (Programme Manager, Global Programme Water DEZA) und Satoko Kishimoto (Transnational Institute TNI, Expertein zu Public-Private Partnerships und Public-Public Partnerships). Moderation: Daniel Stern (Journalist der Wochenzeitung WOZ)
- 15.30
WORLD CAFÉ
Verschiedene Organisationen und Initiativen stellen ihre Arbeit zum Thema Wasser vor und vernetzen sich
- 17.15
ABSCHLUSSPLENUM / VERABSCHIEDUNG MANIFEST

Sonntag, 21. Oktober 2018

- 9.30
ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
zum Thema Wasser in der Johanneskirche mit Jürg Liechi, Pfarrer Kirchengemeinde Bern-Johannes, und Maria Regli, Theologin Pfarrei St. Marien

Anmeldung an: info@multiwatch.ch
Das ausführliche Programm ist auf www.no-water-grabbing.ch zu finden.

Das Forum wird begleitet von Rhythmik-Improvisationen des Perkussionisten Charlie Dahlin.

Das Forum wird organisiert von Multi-Watch und unterstützt von Ref. Kirchen Be-Ju-So, Bereich OeME-Migration, OeME-Kommission Bern-Stadt, Kirchengemeinde Johannes und Pfarrei St. Marien.



Medienpartnerschaft mit:

Kirchgemeindehaus Johannes Wylerstrasse 5, 3014 Bern
Anfahrt vom Bahnhof Bern: **Bus Nr. 20** Richtung Wankdorf Haltestelle Lorraine

